

PROTOKOLL

der Delegiertenversammlung

vom **Dienstag, 13. Juni 2023, 19:30 Uhr**

Ort: Pfarrheim Ebikon, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2022
5. Genehmigung der Jahresberichte
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/23 nach Kenntnisnahme Revisorenbericht
7. Mutationen
8. Ehrungen
9. Grüsse und Informationen von Swiss Volley
10. Festlegung Mitgliederbeiträge und Teambeiträge
11. Festlegung der Schiedsrichterentschädigungen
12. Genehmigung der Gebührenordnung
13. Genehmigung des Budgets 2023/24
14. Wahlen
15. Anträge von Mitgliedern und des Vorstandes
16. Genehmigung von Statutenänderungen
17. Informationen / Verschiedenes

1. Begrüssung

Vize-Präsident Karl Suter begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter zur Delegiertenversammlung (DV) 2023. Er stellt fest, dass die Einladungen mit Mail vom 30. Mai 2023 rechtzeitig versandt wurden.

Von den Ehrenmitgliedern ist Hans Kurmann anwesend. Die übrigen Ehrenmitglieder Max Meier, Bruno Odoni und Walter Imgrüth und Esther Schibig haben sich abgemeldet.

Weiter begrüsst Karl Suter die Vertreter von Swiss Volley mit Deborah Frey, Mitglied Zentralvorstand und Luca Balduzzi, Verbands- und Vereinsentwicklung / Breitensport.

Karl Suter eröffnet die DV mit dem Motto: «Gemeinsam die Zukunft bestimmen». Denn gemeinsam stellen wir heute Abend die Weichen für die Zukunft

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende zwei Personen vorgeschlagen:

- Corina Lang (Volley Luzern City)
- Tamara Bogosavljevic (VBC Sursee)

Aus der Versammlung gehen keine anderen Meldungen ein. Die Stimmzähler sind einstimmig gewählt.

3. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Gemäss Statuten hat jeder Mitgliederverein eine Stimme und zusätzlich so viele Stimmen wie für die Meisterschaft gemeldete Teams, wobei ein Vereinsdelegierter nicht über mehr als drei Stimmen verfügen kann.

An der diesjährigen DV sind 127 von 206 möglichen Stimmen vertreten. Das absolute Mehr liegt somit bei 64 Stimmen und das 2/3-Mehr bei 85 Stimmen.

4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2022

Das Protokoll der DV vom 14. Juni 2022 konnte von den Vereinsvertretern auf der Internetseite des SVRI gelesen werden. Die Anwesenden wünschen kein Vorlesen des Protokolls und haben keine Fragen.

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll einstimmig.

Ernst Gander verdankt das Protokoll dem Aktuar Karl Suter.

5. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden mit Mail vom 30. Mai 2023 versandt und sind den Vereinsvertretern bekannt.

Die Anwesenden haben keine Fragen und auch keine Änderungsanträge. Das Vorlesen der Berichte wird nicht gewünscht. Die Anwesenden genehmigen die Jahresberichte einstimmig.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/23 nach Kenntnisnahme Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2022/23 ist den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Sie weist einen Verlust von Fr. 12'957.47 und ein Eigenkapital von Fr. 102'999.76 aus. Ceren Renggli führt durch die Bilanz und Erfolgsrechnung und erläutert die wesentlichen Positionen. Auskünfte zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung konnte Ceren Renggli restlos beantworten.

Die Spartenrechnung gibt näher Auskunft über die einzelnen Ressorts, so auch das Ressort Nachwuchs. Dieses weist einen Gewinn aus und bestätigt daher, dass die damalige Neustrukturierung zusammen mit der Professionalisierung den Verband nicht belastet.

Die Jahresrechnung wurde vom VBC Sursee und Volley Region Entlebuch geprüft. Isabelle Lustenberger vom Volley Region Entlebuch berichtet über die Revision. Sie bestätigt die vorgelegten Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und statutarischen Regelungen. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Revisoren empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Kassierin Ceren Renggli und des ganzen Vorstandes.

Die Jahresrechnung 2022/23 wird einstimmig genehmigt und Ceren Renggli sowie dem Vorstand Entlastung erteilt.

7. Mutationen

Ceren Renggli informiert über die Mutationen:

Austritt	KTV Luthern
Eintritt	Ballsport Seeblick
Fusionen	VTZ Innerschweiz mit Volley Luzern City
Namensänderungen	Volley Kriens

8. Ehrungen

Karl Suter bedankt sich als erstes bei seinen Vorstandsmitgliedern für deren Arbeit im vergangenen Jahr.

Regionalmeister VBC Sursee Damen 1
 Volley Region Entlebuch Herren 1
 Volley Region Entlebuch U23 Damen

Cup-Sieger Damen VBC Sursee und Herren Volley Region Entlebuch

Ehrungen sollen Ausdruck von Wertschätzung sein. Damit Ehrungen vorgenommen werden können, müssen die Leistungen bekannt sein. Die Presse meldet von hervorragenden Leistungen, doch die stillen Helfer erscheinen in den Medien nie. Der Vorstand wird bis zur nächsten DV ein Regelwerk vorlegen, damit alle hervorragenden Leistungen bekannt werden.

9. Grüsse und Informationen von Swiss Volley

Deborah Frey dankt für die Einladung. Sie zeigt ihren Stolz über den historischen Erfolg der Nationalteams für das Erreichen der Europameisterschaften von diesem Jahr. Die Vorbereitungsphase startete bereits. Freundschaftsspiele gegen Frankreich, Finnland und Spanien sind bei den Frauen und gegen Griechenland, Long Beach State und ebenfalls Spanien bei den Herren geplant. Ab Mitte August 2023 starten die Europameisterschaften mit den Gruppenspielen.

Luca Balduzzi, zuständig bei Swiss Volley für die Verbands- und Vereinsentwicklung bedankt sich für die Einladung und freut sich, auch an der diesjährigen DV anwesend zu sein. Er führt über einige Informationen von Swiss Volley aus. So berichtet er über die «Trainer:innen-Offensive», die Mobilier Kids Volley Days, Smart Competitions, die Arbeitsgruppe Schiedsrichterwesen und die Wertschätzung der Ehrenamtlichkeit. Wichtig ist Luca Balduzzi, dass alle Vereine das Ethik-Statut in ihren eigenen Statuten verankern. Dies sei eine gesetzliche Forderung und sollte im kommenden Jahr umgesetzt werden. Luca Balduzzi bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht einen guten Sommer.

10. Festlegung Mitgliederbeiträge und Teambeiträge

Der Vorstand schlägt keine Änderungen der Mitglieder- und der Teambeiträge vor.

Die bisherigen Beiträge werden einstimmig bestätigt.

11. Festlegung der Schiedsrichterentschädigungen

Die letzten Änderungen der Schiedsrichterentschädigungen liegen über 20 Jahre zurück, führt Ernst Gander in die Thematik ein. Die Rekrutierung von neuen Schiedsrichtern gestaltet sich immer schwieriger. Mit einer massvollen Anpassung soll dem etwas Abhilfe geschaffen werden.

Als neue Entschädigungen an die Schiedsrichter wird vorgeschlagen

- Fr. 70.00 für die 2. Liga
- Fr. 60.00 für die übrigen Ligen

Es werden keine Fragen gestellt. Die Schiedsrichterentschädigungen werden einstimmig angenommen.

12. Genehmigung der Gebührenordnung

Die Schere zwischen den Schiedsrichterentschädigungen an die Schiedsrichter und die Schiedsrichterbeiträge der Vereine geht seit zwei Jahren auf. Dieser für den SVRI Negativtrend muss aufgefangen werden. Der Vorstand schlug anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 11. Mai 2023 die Direktauszahlung vor den jeweiligen Spielen vor. Die Rückmeldungen während der Präsidentenkonferenz waren fast alle abweisend. Daher schlägt der Vorstand folgende neuen Schiedsrichterbeiträge vor:

2. Liga pro Spiel	bisher Fr. 81.00	Neu	Fr. 115.00
3.-4. Liga pro Spiel	bisher Fr. 40.00	Neu	Fr. 60.00
5. Liga pro Spiel	bisher Fr. 25.00	Neu	Fr. 45.00
U23 Damen 1.-2.Liga pro Spiel	bisher Fr. 36.00	Neu	Fr. 50.00

Aufgrund des neuen Volley Managers mussten die Prozesse (beispielsweise der Prozess Spielverschiebungen) angepasst werden. Damit die Prozesse und insbesondere die Termine eingehalten werden, musste die Bussen in der Gebührenordnung ergänzt werden.

Rückfragen von Vereinsvertretern konnten beantwortet werden. Die Gebührenordnung wird mit 9 Gegenstimmen angenommen.

13. Genehmigung des Budgets 2023/24

Das detaillierte Budget 2023/24 wurde mit Mail vom 30. Mai 2023 den Mitgliedervereinen zugestellt. Ceren Renggli führt mittels der Spartenaufstellung durch das Budget 2023/24, welches Fr. 576'600.00 Einnahmen und Fr. 614'240.00 Ausgaben enthält. Der damit verbundene, budgetierte Verlust von Fr. 37'640.00 kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Die Spartenrechnung zeigt einmal mehr auf, dass diverse Bereiche nicht kostendeckend sind. Langfristig können solche Verluste nicht getragen werden. Der Vorstand wird deshalb auf die nächste DV Überlegungen über die Anpassung diverser Beiträge vornehmen und frühzeitig mit Vorschlägen an die Mitglieder gelangen. Mögliche Beiträge können die Vereinsbeiträge sein. Aber auch die Einforderung der Beiträge bei den Kids und U13 muss gesprochen werden. So verzichtet der SVRI auch in diesem Jahr auf geschätzte Fr. 5'850.00 an Beiträgen und ca. Fr. 2'500.00 an Einnahmen für Dresswerbung.

Es folgt eine intensive Diskussion der Vereinsvertretern und des Vorstandes. Alle Fragen werden ausführlich beantwortet. Den Vereinsvertretern wird die Realität bewusst, dass finanzielle Massnahmen getroffen werden müssen. Auf Rückfrage hin erklärt Luca Balduzzi, dass die Mitgliederbeiträge in den Mitgliedsvereinen selbst im Vergleich zu anderen Sportarten geringer sind. Für ein Handy von durchschnittlich Fr. 1'000.00 ist das Geld bei den Sportlern vorhanden, also sollten moderate Vereinsbeitragserhöhungen auch möglich sein.

Nach dem die Fragen erschöpft waren, führte Karl Suter die Abstimmung durch. Das Budget 2023/24 in der vorgelegten Form mit einem Verlust von Fr. 37'640.00 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

14. Wahlen

Das Jahr 2023 ist kein Wahljahr. Gemäss unseren Statuten finden Wahlen nur in den geraden Jahren statt. Dennoch müssen respektive dürfen an der heutigen DV Wahlen durchgeführt werden.

a. Vorstand

Am 12. Januar 2023 lud der SVRI Vorstand die Vereinspräsidenten zu einer ausserordentlichen Präsidentenkonferenz ein. Aus dieser Konferenz gingen die Präsidenten zurück in ihre Regionen und meldeten bis Ende Februar 2023 verschiedene potenzielle Kandidaten für eine Vorstandstätigkeit. Eine Delegation des Vorstandes nahm Kontakt mit den gemeldeten Personen auf. Nebst Absagen konnte zumindest eine Person gefunden werden, die sich heute zur Wahl in den Vorstand des SVRI bereit erklärt hat.

Vanessa Gwerder aus Muotathal war bis vor kurzer Zeit Nationalliga A Spielerin in Lugano. Aus verletzungsbedingten Gründen musste sie ihre Profi-Karriere aufgeben. Heute arbeitet die 27 Jährige bei Liberty Vorsorge im Marketing und konzentriert sich auf ihr Studium Betriebswirtschaft Sportmanagement, welches sie 2020 begonnen hatte.

Sollte Vanessa Gwerder in den Vorstand gewählt werden, würde sie das Ressort Kommunikation/PR/Marketing übernehmen.

Die Anwesenden wählen Vanessa Gwerder einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand des SVRI.

Karl Suter informiert, dass weitere Gespräche anstehen. Noch hat der SVRI keinen Präsidenten oder Co-Präsidenten. Je nach Interessenten steht auch das Aktuariat zur Verfügung. In diese Richtung sucht der Vorstand weiter, damit der Vorstand vervollständigt und damit schlagkräftig werden kann.

b. Rekurskommission

Erstmals in der Geschichte der letzten zwei Statutenversionen musste die Rekurskommission einen Einsatz leisten. Da die Rekurskommission noch nie an einer DV gewählt wurde, musste der Vorstand ad hoc eine solche bestimmen. Offenbar aber genügt Art. 22 der Statuten nicht, wonach der Vorstand zur Übernahme von bestimmten Aufgaben eine Kommission einsetzen kann. Also existiert formaljuristisch noch keine Rekurskommission im SVRI, weshalb das besagte Rekursverfahren immer noch hängig ist. Das Verbandsgericht muss nun einen Entscheid treffen. Swiss Volley hingegen hat dem Vize-Präsidenten stellvertretend für den SVRI eine Rüge erteilt, da die Wahlen der Rekurskommission jeweils unterlassen wurden!

Der Vorstand schlägt folgende Personen zur Wahl vor:

Urs Triebold
Lukas Hotz
Christian Reinhold

Diese drei Personen haben bereits ihre ersten Erfahrungen mit besagtem Rekursverfahren gemacht. Die Anwesenden bestätigen in Globo einstimmig die drei Rekurskommissionsmitglieder.

c. Revisoren

Grundsätzlich wären auch die Revisoren alle zwei Jahre zu wählen. Dies würde jedoch bedeuten, dass ein Revisor über insgesamt 6 Jahre (2 Jahre Ersatz, 2 Jahre 2. Revisor, 2 Jahre 1. Revisor) verpflichtet wäre. Dies sehen unsere Statuten aber auch nicht vor. Daher schlägt Karl Suter vor, den Ersatzrevisoren vorerst wie gewohnt alle Jahre zu wählen.

Als Ersatzrevisor stellt sich der VB Neuenkirch zur Verfügung. Die Anwesenden bestätigen diese Wahl einstimmig.

Damit sind aktuelle folgende Revisoren gewählt:

Volley Region Entlebuch	1. Revisor
LK Zug	2. Revisor
VB Neuenkirch	Ersatzrevisor

d. Parlamentsmitglieder Swiss Volley

Die Parlamentarier für das Volley Parlament sind gemäss Vorgabe von Swiss Volley jährlich zu bestätigen und an Swiss Volley zu melden. Der SVRI verfügt über vier Parlamentssitze. Von Amtes wegen haben der Verbandspräsident und der Präsident der RSK Einsitz. Als dritter Parlamentarier amtierte bisher Christoph Wicki. Er stellt sich weiterhin als Parlamentarier zur Verfügung. Für den vierten Sitz wird Urs Triebold vom VBC Ebikon vorgeschlagen, falls sich keine andere Person meldet.

Karl Suter, Vize-Präsident
Ernst Gander, RSK-Präsident
Christoph Wicki, Emmen-Nord
Urs Triebold, VBC Ebikon

Es werden keine Einwände gegen diese vier Vorschläge erhoben. Die Anwesenden bestätigen die Wahl der Parlamentarier einstimmig.

e. Ehrenmitgliedschaft Urs Triebold

Während 16 Jahren Vorstandstätigkeit, davon ein Jahr als Beisitzer und 15 Jahre als Präsident waren eine lange Zeit. Während der Präsidentschaft von Urs Triebold wurde der Aufbau des Nachwuchses mit der damaligen Talent School und heutigen Volleyball Accademy Innerschweiz VAI sowie dem Regionalen Trainings Zentrum RTZ von Swiss Volley aufgebaut. Professionelle Strukturen wurden Garant für eine gute Nachwuchsförderung in der Innerschweiz. Urs Triebold war aber auch entscheidender Mitgestalter der Corona-Massnahmen in der Region des SVRI. Daneben ist Urs über viele Jahre Schiedsrichter und für seinen Verein hatte er die verschiedensten Aufgaben erfüllt.

Die grosse Arbeit als Präsident konnte Karl Suter als Vize-Präsident selbst erfahren. Die grosse Liebe zum Volleyballsport und all dem, was Volleyball auszeichnet («Die strahlenden Gesichter der Kinder und Jugendlichen bei der Medaillen-Übergaben an den U-Finals»), war für Urs Motivation für seinen immensen Einsatz in seinen Präsidentschaftsjahren.

Trotz der heutigen Abwesenheit schlägt der Vorstand der DV die Ehrenmitgliedschaft für Urs Triebold vor. Die DV wählt Urs Triebold mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des SVRI.

15. Anträge von Mitgliedern und des Vorstandes

Es liegen keine Anträge weder aus dem Vorstand noch von den Mitgliedervereinen vor.

16. Genehmigung von Statutenänderungen

Es sind keine Statutenänderungen vorgesehen.

Karl Suter informiert hingegen die Vereinsvertreter, dass Statutenänderungen auf die nächste DV vorgesehen sind. Verschiedene Artikel müssen angepasst werden, so beispielsweise die Wahlen nur in geraden Jahren.

17. Informationen und Verschiedenes

Karl Suter weist auf verschiedene Termine und Corinne Häfliger auf die kommenden Beachturniere hin. Ceren Renggli informiert über die Anmeldefrist vom 30. Juni 2023 für den SVRI Cup, das Anmeldefenster für Indoor Easy League (01.07.-31.07.2023) und sie insistiert bei den Vereinsvertretern zur Beachtung der neuen Prozesse mit dem Volley Manager. Speziell erwähnt Ceren Renggli, dass die Buchhaltungsrevision jeweils zwischen dem 16. Mai und 30. Mai durchgeführt werden muss. Sie bittet die Revisoren, sich diese Zeit freizuhalten.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich Karl Suter für die Teilnahme an der diesjährigen DV. «Gemeinsam die Zukunft bestimmen» war das heutige Motto, gemeinsam haben die Vereinsvertreter dem Vorstand heute die Richtung des SVRI vorgegeben. Für diese aktive Teilnahme und für das Vertrauen in den Vorstand bedankt sich Karl Suter bei den Anwesenden und schliesst um 22:00 Uhr die DV 2023.

Karl Suter wünscht allen eine gute Vorbereitung auf die Hallensaison. Er lädt die Anwesenden zum nachfolgenden Apéro ein.

Oberarth, 17. Juni 2023



Karl Suter